# Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

## Freuet euch mit den frölichen u. weinet

D-DS Mus ms 433-23

GWV 1153/25 [1]

RISM ID no. 450006103 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006103.

# Vorbemerkungen

## Titel:

| Eintragung von | Ort | Eintragung |
|---|---|---|
| Graupner | Partitur | — |
| | Umschlag$_{Graupner}$ | Freuet euch mit den frölichen u. weinet |
| N. N. | Partitur | — |
| | Umschlag$_{N.N.}$ | Freuet euch mit den fröhlichen, und weinet |
| *Noack* [3] | Seite 45 | Freuet euch mit den Fröhlichen. |
| *Katalog* | — | Freuet euch mit den frölichen/ u. weinet/a/<br>2 Violin/Viol/2 Cant./Alto/Tenore/e/Continuo./<br>Dn. 12. p. Tr./1725. |
| RISM | — | *Freuet euch mit den fröhlichen*[4] \| *u. weinet* \| *a* \|<br>*2 Violin* \| *Viol* \| *2 Cant.* \| *Alto* \| *Tenore* \| *e* \| *Continuo.* \|<br>*Dn. 12. p. Tr.* \| *1725.* |

## GWV 1153/25:

| |
|---|
| Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.<br>Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen. |

## Signaturen:

| aktuell | alte Signatur(en) |
|---|---|
| Mus ms 433-23 | Umschlag$_{Graupner}$: 158 \| 23.<br>Umschlag$_{N.N.}$: 158 \| ~~20~~ \| 23[5] |

## Zählung:

| | |
|---|---|
| Partitur | fol. 1$^{r}$–6$^{v}$; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] [6] – 3.3 |
| Umschlag$_{Graupner}$ | fol. 7$^{r}$ (die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$) |
| Umschlag$_{N.N.}$ | (17) U. [7] |
| Stimmen | fol. 7$^{v}$–8$^{v}$: Continuo<br>fol. 9$^{r}$–17$^{r}$: $Vl_1$, …, $T_2$ |

## Datierungen:

| Eintragung von | Ort | fol. | Eintrag |
|---|---|---|---|
| Graupner | Partitur | 1$^{r}$, Kopfzeile, links | Dn. 12. p. Tr. |
| | | 1$^{r}$, Kopfzeile, rechts | M. Aug. 1725.[8] |
| | Umschlag$_{Graupner}$ | 7$^{r}$ | Dn. 12: p. Tr. \| 1725. |
| N. N. | Umschlag$_{N.N.}$ | — | 17$^{t}$ Jahrgang. 1725. |
| *Noack* | Seite 45 | — | VIII. 12. Trin.[9] |
| *Katalog* | — | — | Autograph August 1725. |
| RISM | — | — | Autograph 1725. |

## Anlass (Datum):

| |
|---|
| 12. Sonntag nach Trinitatis 1725 (19. August 1725) |

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.
[4] „fröhlichen“: sic.
[5] In der ursprünglichen Signatur 158 | 20 auf dem Umschlag$_{N.N.}$ wurde die Zahl 20 durchgestrichen und durch 23 ersetzt. Auf dem Umschlag$_{Graupner}$ unterblieb die Änderung; eine weitere Signatur ist nicht vorhanden.
[6] 1. Bogen ohne Zählung.
[7] (17) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 17 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.
[8] Datum der Fertigstellung der Kantate.
[9] Angabe bei *Noack, S. 45:* VIII. 12. Trin., d. h. August [1725], 12. [Sonntag nach] Trin[itatis].

**Widmungen:**

| Eintragung von | Ort | fol. | Eintrag |
|---|---|---|---|
| Graupner | Partitur | $1^{r}$, Kopfzeile, Mitte | J. N. J. (In Nomine Jesu[10]) |
| | | $6^{r}$ | Soli Deo Gloria. |

**Besetzungsliste auf Umschlag**$_{\text{Graupner}}$ (fol. $7^{r}$):

| [Cantata ‖ ] a | Stimmen | fol.[11] | Bezeichnung auf der Stimme |
|---|---|---|---|
| 2 Violin | 1 $Vl_1$ | $9^{r-v}$ | Violino. 1. |
| | 1 $Vl_2$ | $10^{r-v}$ | Violino. 2. |
| Viol | 1 Va | $11^{r-v}$ | Viola |
| (Violoncello)[12] | 1 Vlc | $12^{r-v}$ | Violoncello |
| 2 Cant. | 1 $C_1$ | $13^{r-v}$ | Canto. 1 |
| | 1 $C_2$ | $14^{r}$ | Canto. 2. |
| Alto | 1 A | $15^{r}$ | Alto. |
| Tenore | 2 T | $16^{r-v}$ | Tenore |
| | | $17^{r}$ | Tenore. |
| e \| Continuo | 1 Cont | $7^{v}$–$8^{v}$ | Continuo. (beziffert) |
| | | | |

**Blattgröße:** b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va; $C_1$, $C_2$, A, $T_1$, $T_2$; Bc sind **eingesetzt in**

| Satz / Stimme | 1 (Dictum) | 2 (Rez) | 3 (Arie) | 4 (acc) | 5 (Arie) | 6a (acc) | 6b (acc) | 7 (Choral-strophe) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| $Vl_{1,2}$ | x | | x | x | x | x | x | x |
| Va | x | | x | x | x | x | x | x |
| $C_1$ | x | | | x | x | | | x |
| $C_2$ | x | | | | | | x | x |
| A | x | | | | | | | x |
| $T_1$ | x | x | x | | | | | x |
| $T_2$ | x | | | | | x | | x |
| Bc (Cont, Vlc, …) | x | x | x | x | x | x | x | x |
| | | | | | | | | |

[10] Mitteilung von Guido Erdmann.
[11] Nicht angegebene folii sind leer.
[12] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

## Textbuch:

*Original:*

*Lichtenberg 1724–1725, S. 129–131*[13].

Titelseite:

Gebundene | Opfer=Früchte/ | welche in denen | Seegens=vollen Auen | derer | Evangelischen Texten | gesammlet worden; | und zum | Dienst und Preiß GOttes/ | wie auch | Erbaulicher Erweckung/ | vermittelst | gewöhnlicher Kirchen = Music | in der | Hochf. Schloß = Capelle | zu | DARMSTADT/ | an denen ordentlichen | Sonn = und Fest = Tägen | des 1725.ten Jahrs | dargelegt werden sollen. | [Linie] | Darmstadt/ druckts Caspar Klug.

Johann Conrad Lichtenberg
(∗ 9.12.1689; † 17.7.1751)

*Autor:*

Johann Conrad Lichtenberg.
∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda.
Protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[14], Architekt, Kantatendichter.
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799)

*Kirchenjahr:*

3.12.1724 – 1.12.1725.

## Textquellen:

### 1. Satz:

*Dictum:*

Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden.
*[Brief des Paulus an die Römer 12, 15]*[15]

### 7. Satz:

*Choralstrophe:*

Wie schön und lieblich sieht es aus, | wenn Brüder sind beisammen | einträchtiglich in einem Haus | und steh'n in Liebes Flammen, | wenn sie im Geist zusammen steh'n, | zu Gott in einem Sinne fleh'n | und halten an mit Beten.
*[6. Strophe des Chorals „O Vater der Barmherzigkeit, der du dir deine Herden" (1692) von* ***Heinrich Georg Neuß*** *(auch* ***Neuss****; ∗ 11. März 1654 in Elbingerode (Harz); † 30. September 1716 in Wernigerode); deutscher Kirchenlieddichter und Pastor.]*[16]

## Lesungen zum 12. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung[17]:

*Epistel: 2. Brief des Paulus an die Korinther 3, 4–9:*

4 Ein solch Vertrauen aber haben wir durch Christum zu Gott.
5 Nicht, dass wir tüchtig sind von uns selber, etwas zu denken als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott,
6 welcher auch uns tüchtig gemacht hat, das Amt zu führen des Neuen Testaments, nicht des Buchstaben, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

---

[13] • Original in Marburg, Universitätsbibliothek der Philipps Universität Marburg, Bibliothek Religionswissenschaft (Wittgenstein); Digitalisat: http://archiv.ub.uni-marburg.de/eb/2011/0011 [04.06.2015; 13:00].
• Vergleich „Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg" s. Anhang.

[14] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[15] • Text nach der *LB 1912:*
Röm 12, 15 Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden.
• Text nach der *LB 2017:*
Röm 12, 15 Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

[16] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[17] • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
• Texte nach der *LB 1912.*

7 So aber das Amt, das durch die Buchstaben tötet und in die Steine gebildet war, Klarheit hatte, also dass die Kinder Israel nicht konnten ansehen das Angesicht Mose's um der Klarheit willen seines Angesichtes, die doch aufhört,
8 wie sollte nicht viel mehr das Amt, das den Geist gibt, Klarheit haben!
9 Denn so das Amt, das die Verdammnis predigt, Klarheit hat, wie viel mehr hat das Amt, das die Gerechtigkeit predigt, überschwängliche Klarheit.

*Evangelium: Markusevangelium 7, 31-37:*

31 Und da (er)[18] der HErr JEsus wieder ausging aus der Gegend von Tyrus und Sidon, kam er an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der zehn Städte.
32 Und sie brachten zu ihm einen Tauben, der stumm war, und sie baten ihn, dass er die Hand auf ihn legte.
33 Und er nahm ihn von dem Volk besonders und legte ihm die Finger in die Ohren und spützte[19] und rührte seine Zunge
34 und sah auf gen Himmel, seufzte und sprach zu ihm: Hephatha! das ist: Tu dich auf!
35 Und alsbald taten sich seine Ohren auf, und das Band seiner Zunge war los, und er redete recht.
36 Und er verbot ihnen, sie sollten's niemand sagen. Je mehr er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten.
37 Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.

## Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, $6_{a,b}$, 7)[20] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

## Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

## Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder „Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

## Textwiederholungen:

Bei der Transkription wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Freuet euch, freuet euch mit den Fröhlichen …"
nur „Freuet euch mit den Fröhlichen …"
usw.)

---

[18] In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 79* wurde das Wort „er" durch „der HErr JEsus" ersetzt.
[19] „spützen" (alt.): „spucken", „speien" (vgl. *WB Grimm, Bd. 17, Sp. 255;* Stichwort *spützen*).
[20] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 6, 7.

**Verwendete Fonts:**

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

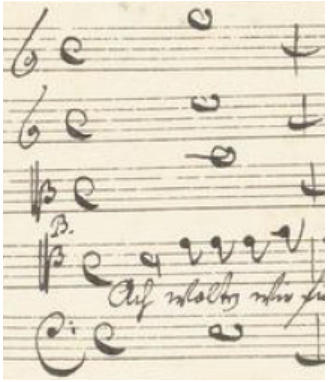
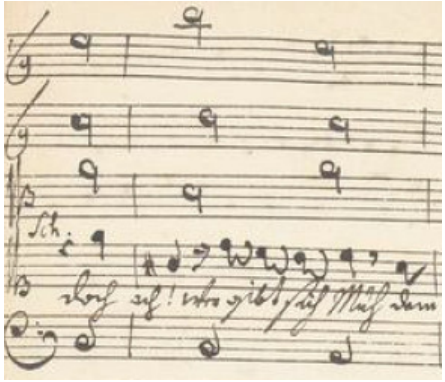
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

**Hinweise:**

- **Link zur ULB DA**[21]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-433-23.
  **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-31085.
- **Link zur DNB**[22]: http://d-nb.info/gnd/1063178347.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Mehrfaches Kantaten-Incipit**:
  Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem ähnlichen Incipit des 1. Satzes:
  - Mus ms 420-01 (GWV 1113/12) Freuet euch mit den frölichen ($Vl_{1,2}$, Va; $C_1$, $C_2$, A, T, B; Org, Bc; 2. Sonntag nach Epiphanias 1712 [17. Januar 1712]; Librettist G. C. Lehms).
  - Mus ms 433-23 (GWV 1153/25) Freuet euch mit den frölichen und weinet ($Vl_{1,2}$, Va; $C_1$, $C_2$, A, T; Bc; 12. Sonntag nach Trinitatis [19. August 1725]; Librettist J. C. Lichtenberg; die vorliegende Kantate).

  Wegen der unterschiedlichen Librettisten handelt es sich nicht um eine doppelte Vertonung desselben Kantatentextes. Daher wird im Folgenden nur auf die Kantate Mus ms 433-23 (GWV 1153/25) eingegangen.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.
- **Zu den Namen der Solisten $T_2$, $C_1$ und $C_2$.**
  Graupner hat die Namen von $T_2$ und $C_2$ in dem Satz 6 (Acc-Rez Ach wolten wir für unsre Noth) abgekürzt angegeben:

[21] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[22] DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

| Satz 6a; T. 1 | Satz 6b; T. 9, Zählzeit 3 f |
|---|---|
|  |  |
| Über der T-Linie ist der Buchstabe B. erkennbar, d. h. die 1. Hälfte des Acc-Rezitativs wird vom $T_2$ gesungen. Denkbar ist (abgesehen von einem anderen, unbekannten Sänger):<br>• Johann Christoph Billing. | Über der C-Linie sind die Buchstaben Sch. erkennbar, d. h. die 2. Hälfte des Acc-Rezitativs wird vom $C_2$ gesungen. Denkbar sind (abgesehen von einer anderen, unbekannten Sängerin):<br>• Anna Maria Schober oder<br>• Maria Ludmilla Schetky, geb. Vogel. |
| | |

- Zu **Johann Christoph Billing**:
  Von Billing ist nur wenig bekannt[23]. Evtl. war er einer von acht Choralknaben aus dem sog. Pädagog (eine Darmstädter Schule), die in der Schlosskirche den Liturgie- und Gemeindegesang zu unterstützen hatten und für deren Ausbildung der aus Leipzig gekommene Hofkantor Konstantin Knöchel[24] zu sorgen hatte. Billing wurde um 1730 als Kammermusikus angestellt und könnte schon in den Jahren zuvor – nach Beendigung der Schulzeit am Pädagog als Anwärter auf eine Stellung am Hofe – auf seine Fähigkeiten getestet worden sein.
- Zu **Anna Maria Schober**, **Maria Ludmilla Schetky** und **Johanna Elisabeth Hesse**[25]:
  Da Graupner nur Sch. schreibt, lässt sich nicht feststellen, welche der beiden Sängerinnen, Frau Anna Maria Schober oder Frau Maria Ludmilla Schetky[26], für die $C_2$-Partie in Frage kommt. Ebenfalls unklar bleibt, ob dann die $C_1$-Partie mit "der Anderen" betraut wurde oder ob dafür Frau Johanna Elisabeth Hesse (geb. Döbricht, die „Rivalin" von Frau Schober) eingesetzt war.

**Dank**:

Ich danke Herrn **Guido Erdmann**, Königsbrunn, für zahlreiche Hinweise und Ergänzungen, insbesondere zu den Solisten der Uraufführung der Kantate.

---

[23] Die im Folgenden angegebenen Daten zu Billing und Knöchel stammen aus *Noack MGDA* (Billing: S. 212–214; Knöchel: s. hierzu das Personenregister, S. 310, mit weiteren Angaben) sowie von Herrn **Guido Erdmann** (persönliche Mitteilung vom 05.11.2015).

[24] **Konstantin Knöchel** (auch **Constantin**; ∗ 1679 in Neusalza/Sachsen; † 17.2.1725 Beerdigung in Darmstadt; Tenor, Hofkantor und Kammersekretär). Knöchel war der 1. Täufling in der neu erbauten Kirche von Neusalza [deutsche *Wikipedia* zu Neusalza]. Vgl. auch Quell' usignolo, Le site des premiers interprètes baroques et classiques [http://www.quellusignolo.fr bzw. http://www.quellusignolo.fr/tenors/knoechel.html; 13.11.2015; 09:00 Uhr].

[25] Daten zu Anna Maria Schober, Maria Ludmilla Schetky und Johanna Elisabeth Hesse aus *Noack MGDA* (s. das Personenregister, S. 315). Ferner:
- **Maria Ludmilla Schetky**, geb. Vogel (∗ 23.5.1694 in Hamburg; † 9.11.1750 in Darmstadt).
- **Anna Maria Schober** (4.6.1672 Taufe in Frankfurt; † 16.4.1728 in Darmstadt [?]).
- **Johanna Elisabeth Hesse**, geb. Döbricht (∗ 16.9.1692 in Weißenfels/Sachsen-Anhalt; † 23.2.1786 [1774 ?]).

[26] Aus der weitverzweigten Familie Schetky kommt aus Altersgründen wohl nur **Maria Ludmilla Schetky** in Betracht.

# Kantatentext

| Mus ms 433-23 | fol. | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| 1 | 1r | Dictum[27] *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T$_{1,2}$; Bc)* | Dictum *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T$_{1,2}$; Bc)* | Dictum[28] *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T$_{1,2}$; Bc)* |
| | | Freuet euch mit den frölichen<br>u. weinet mit den Weinenden. | Freuet euch mit den frölichen<br>u. weinet mit den Weinenden. | Freuet euch mit den Fröhlichen<br>und weinet mit den Weinenden. |
| | | | | |
| 2 | 2r | Recitativo secco *(T$_1$; Bc)* | Recitativo secco *(T$_1$; Bc)* | Secco-Rezitativ *(T$_1$; Bc)* |
| | | Die Liebe reitzt uns hiezu an | Die Liebe reitzt uns hiezu an | Die Liebe reizt uns hiezu[29] an, |
| | | die uns in Gott zu einem Leib vereinet[30]. | die uns in Gott zu einem Leib vereinet. | die uns in Gott zu einem Leib vereinet. |
| | | weñ andern Glück u. Freude ſcheinet | weñ andern Glück u. Freude ſcheinet | Wenn andern Glück und Freude scheinet, |
| | | ſo preißt ſie Gottes Hand. | ſo preißt ſie Gottes Hand. | so preist sie Gottes Hand. |
| | | Sie kan | Sie kan | Sie kann |
| | | deß Nechſten Trauer Stand | deß Nechſten Trauer Stand | des Nächsten Trauerstand |
| | | nicht ohne Jam̃er ſehen | nicht ohne Jam̃er ſehen | nicht ohne Jammer sehen; |
| | | ſie iſt auf Troſt u.[31] Hülf bedacht. | ſie iſt auf Troſt u. Hülf bedacht. | sie ist auf Trost und[32] Hülf'[33] bedacht. |

---

27 • Partitur, T. 01.1–15.4, Bc ist im B-Schlüssel notiert, einstimmig.
T. 16.1–21.2, Bc ist im S-Schlüssel notiert, zweistimmig.
T. 21.3–29.2, Bc ist im T-Schlüssel notiert, einstimmig.
T. 29.3–37.2, Bc ist im S-Schlüssel notiert, zweistimmig.
T. 37.3–44.4, Bc ist im B-Schlüssel notiert, einstimmig.
T. 45.1–46.2, Bc ist im S-Schlüssel notiert, zweistimmig.
T. 46.3–66.4, Bc ist im B-Schlüssel notiert, einstimmig.
Analog in den Bc-Stimmen.
• Vl$_{1,2}$-, Va-, Vlc-Stimmen: alla francese (Angabe von Graupner; die Angabe steht jeweils auf der 1. Seite der Stimme neben der Stimmbezeichnung. Es geht aus der Schreibweise nicht hervor, ob alla francese nur für den 1. Satz oder für alle Sätze gelten soll; vgl. auch die nur für den 3. Satz geltende Angabe alla francese auf der T$_1$-Stimme.

28 Röm 12, 15.

29 „hiezu" (alt.): „hierzu".

30 T$_1$-Stimme, T. 4, Schreibfehler: vereint statt vereinet.

31 Partitur und T$_1$-Stimme, T. 9, Textänderung: u. [und] statt auf;
Originaltext (s. Anhang): auf.

32 Vgl. vorangehende Fußnote.

33 „Hülf'" (alt.): „Hilf'" von „Hülfe" = „Hilfe".

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Weñ diß nach Wunſch geſchehen, | Weñ diß nach Wunſch geſchehen, | Wenn dies nach Wunsch geschehen, |
| | | ſo freut ſie ſich ob Gottes Huld u. Macht. | ſo freut ſie ſich ob Gottes Huld u. Macht. | so freut sie sich ob[34] Gottes Huld und Macht. |
| | | | | |
| 3 | 2r | Aria[35] *(Vl1,2, Va; T1; Bc)* | Aria *(Vl1,2, Va; T1; Bc)* | Aria *(Vl1,2, Va; T1; Bc)* |
| | | Werthes Band dein ſchönes Weſen | Werthes Band dein ſchönes Weſen | Wertes Band, dein schönes Wesen |
| | | ſchmückt Gerechte allzu[36] ſchön. 𝄐 | ſchmückt Gerechte allzu ſchön. 𝄐 | schmückt Gerechte allzu schön. 𝄐 |
| | | Luſt u. Plagen | Luſt u. Plagen | Lust und Plagen |
| | | hilffſt du tragen | hilffſt du tragen | hilfst du tragen. |
| | | Hertzen die ſich in dich kleiden | Hertzen die ſich in dich kleiden | Herzen, die sich in dich kleiden, |
| | | ſolchen muß zu allen Zeiten | ſolchen muß zu allen Zeiten | solchen muss zu allen Zeiten |
| | | alles nach Verlangen gehn.[37] | alles nach Verlangen gehn. | alles nach Verlangen geh'n.[38] |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| | | | | |
| 4 | 3v | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* | Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* |
| | | Gott lindert gern die Pein | Gott lindert gern die Pein | Gott lindert gern die Pein, |
| | | die ſchwache Seelen kränket | die ſchwache Seelen kränket | die schwache Seelen kränket[39], |
| | | weñ ſie zu rechter Zeit | weñ ſie zu rechter Zeit | wenn sie zu rechter Zeit |
| | | in Liebe voreinander ſchreÿn. | in Liebe voreinander ſchreÿn. | in Liebe vor[40] einander schrei'n[41]. |
| | | Er ſchencket | Er ſchencket | Er schenket |
| | | auf Trauren Freudigkeit. | auf Trauren Freudigkeit. | auf Trauren[42] Freudigkeit. |
| | | Ach ja wer redlich bittet | Ach ja wer redlich bittet | Ach ja! Wer redlich bittet, |
| | | wird bald mit Seegen überſchüttet. | wird bald mit Seegen überſchüttet. | wird bald mit Segen überschüttet. |
| | | | | |

34 „ob": „über".
35 $T_1$-Stimme: alla francese (Angabe Graupners; vgl. dieselbe Angabe für die Streicher im Kopf der Streicher-Stimme).
36 $T_1$-Stimme, T. 23 f, Schreibweise: alzu statt allzu.
37 Partitur und $T_1$-Stimme, T. 82-95, Textänderungen:
Seelen die ſich in dich kleiden | denen muß zu allen Zeiten | alles nach Verlangen gehn.
statt
Hertzen die ſich in dich kleiden | ſolchen muß zu allen Zeiten | alles nach Verlangen gehn.
Originaltext (s. Anhang):
Hertzen die ſich in dich kleiden | Solchen muß zu allen Zeiten | Alles nach Verlangen gehn.
38 Vgl. vorangehende Fußnote.
39 „kränket" von „kränken": „schwächen", „schwach machen", „plagen", „quälen", „verletzen", „in der Seele verletzen", … (s. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030 ff;* Stichwort *kränken*)
40 „vor" (alt.): „für".
41 „schrei'n" von „schreien": Hier im Sinne von „flehentlich beten", „bitten".
42 „Trauren" (alt.): „Trauern".

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 5 | 3v | Aria *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* | Aria *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* | Aria *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* |
| | | Jeſus höret from̃e Hertzen | Jeſus höret from̃e Hertzen | Jesus höret fromme Herzen[43], |
| | | ſeine Hand heilt alle Schmertzen | ſeine Hand heilt alle Schmertzen | seine Hand heilt alle Schmerzen, |
| | | weñ der Glaube redlich ſchreÿt. 𝄐 | weñ der Glaube redlich ſchreÿt. 𝄐 | wenn der Glaube redlich schreit. 𝄐 |
| | | Komt herbeÿ | Komt herbeÿ | Kommt herbei, |
| | | ſehet ſeine Wunder Macht | ſehet ſeine Wunder Macht | sehet seine Wundermacht. |
| | | ſeine Treu | ſeine Treu | Seine Treu' |
| | | reicht an aller Himel Ende | reicht an aller Himel Ende | reicht an aller Himmel Ende. |
| | | preiſet ſeine Allmachts Hände | preiſet ſeine Allmachts Hände | Preiset seine Allmachtshände, |
| | | die uns allzeit wohl bedacht. | die uns allzeit wohl bedacht. | die uns allzeit wohl bedacht. |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| | | | | |
| 6a) | 4v | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; T2; Bc)*[44] | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; T2; Bc)* | Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; T2; Bc)* |
| | | Ach wolten wir für unſſre Noth | Ach wolten wir für unſſre Noth | Ach, wollten[45] wir für unsre Not |
| | | recht in Gemeinſchafft bethen ! | recht in Gemeinſchafft bethen ! | recht in Gemeinschaft beten, |
| | | Wie würde Gott | Wie würde Gott | wie würde Gott |
| | | ſo manche gern aus ihrem Elend reiſſen. | ſo manche gern aus ihrem Elend reiſſen. | so manche gern aus ihrem Elend reißen. |
| | | Wir würden nie | Wir würden nie | Wir würden nie |
| | | umſonſt zu Jeſu treten | umſonſt zu Jeſu treten | umsonst[46] zu Jesu treten. |
| 6b) | 5r | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C2; Bc)* | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C2; Bc)* | Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; T2; Bc)* |
| | | Doch ach! Wer gibt ſich Müh | Doch ach! Wer gibt ſich Müh | Doch ach! Wer gibt sich Müh', |
| | | dem Nechſten einen Dienſt durch Bethen zu erweiſen ? | dem Nechſten einen Dienſt durch Bethen zu erweiſen ? | dem Nächsten einen Dienst durch Beten zu erweisen? |
| | | nicht ſo ihr Chriſten denckt doch dran | nicht ſo ihr Chriſten denckt doch dran | Nicht so, ihr Christen! Denkt doch dran, |
| | | daß was den Nechſten drückt euch auch[47] begegnen kan. | daß was den Nechſten drückt euch auch begegnen kan. | dass, was den Nächsten drückt, euch auch begegnen kann. |
| | | | | |

[43] „Jesus höret fromme Herzen" (dicht.): „Jesus erhört fromme Herzen".
[44] Das Rezitativ ist auf zwei Solisten aufgeteilt; wegen deren Namen s. o. den Abschnitt **Hinweise**.
[45] „wollten": hier im Sinne von „würden".
[46] „umsonst": hier im Sinne von „vergeblich".
[47]
- $C_2$-Stimme, T. 15.3 (über dem Wort euch), Angabe: a tempo.
- $Vl_{1,2}$, Va, Bc-Stimmen, T. 15.3, Angabe: a tempo.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 7 | 5r | Choralſtrophe *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T1,2; Bc)* | Choralſtrophe *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T1,2; Bc)* | Choralstrophe[48] *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T1,2; Bc)* |
| | | Wie ſchön und lieblich ſieht es aus | Wie ſchön und lieblich ſieht es aus | Wie schön und lieblich sieht es aus, |
| | | wenn Brüder ſind beÿſammen | wenn Brüder ſind beÿſammen | wenn Brüder sind beisammen |
| | | Einträchtiglich in einem Hauß | Einträchtiglich in einem Hauß | einträchtiglich in einem Haus |
| | | u. ſtehn in Liebes Flammen | u. ſtehn in Liebes Flammen | und steh'n in Liebes Flammen, |
| | | wenn ſie im Geiſt zuſammen ſtehn | wenn ſie im Geiſt zuſammen ſtehn | wenn sie im Geist zusammen steh'n, |
| | | zu Gott in einem Sinne flehn | zu Gott in einem Sinne flehn | zu Gott in einem Sinne fleh'n |
| | | und halten an mit Be[⸗ten][49] | und halten an mit Be[-ten] | und halten an mit Beten[50]. |
| | | | | |
| — | 6r | Soli Deo Gloria. | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria. |
| | | | | |

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/17.11.2015.
V-02/07.02.2018: Ergänzungen (Hinweise), Layout.
V-03/07.11.2018: Ergänzungen, Korrekturen.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[48] 6. Strophe des Chorals „O Vater der Barmherzigkeit, der du dir deine Herden" (1692) von Heinrich Georg Neuss (auch Neuß; ∗ 11.3.1654 in Elbingerode im Harz; † 30.9.1716 in Wernigerode).
[49] Partitur, T. 38, Schreibfehler: Die Silbe ten von Be⸗ten wurde in den Zeilen für CATB vergessen.
[50] „halten an mit Beten" (alt. , dicht.): „andauernd beten", „fortwährend beten" (vgl. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 365;* Stichwort *anhalten* ),

## Anhang

## Anmerkungen zum Choral « O Vater der Barmherzigkeit, der du dir deine Herden »

### Verfasser des Chorals:

**Heinrich Georg Neuss** (auch **Neuß**; ∗ 11. März 1654 in Elbingerode (Harz); † 30. September 1716 in Wernigerode); deutscher Kirchenliedichter und Pastor.[51]

### Erstveröffentlichung:

1699: *GB Halberstädter Gesangbuch 1699:*
Altes und Neues | Gesang= | Buch | Worinnen | So wol die Aeltesten | und in der Kirchen | gebräuchliche/ | Als auch | Geistreiche | Neue Gesänge | Mit Fleiß und guter Ordnung | zusammen getragen/ | gefunden werden/ | Mit Churfürstl. Brandenb. | Gnädigsten Privilegio. | [rundes Medaillon mit König David stehend an der Harfe] | Auf Kosten Christlicher Freunde | befordert.[52]

1703: *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703:*
Tit. Herrn/ | Herrn Heinrich Georg | Neuß/ *D.* | SUPERINTENDENTI der Graff= | schafft Wernigerode | Heb=Opffer | Zum Bau | Der | Hütten GOttes / | Das ist/ | Geistl. Lieder/ | Zur Andacht/ Aufmunteruug[53] und | Erbauung in allerhand Fällen zu | gebrauchen/ | Vermehret/ zum andern mahl auffgeleget/ und | beneben mit Melodeyen versehen/ | Und mit Vergönstigung des Herrn | Autoris in dieser geschmeidigen | Form gedrucket. | [Schmucklinie] | WERNIGERODE/ | Gedruckt und zu finden bey Michael Anton Struck/ | Buchdrucker/ 1703.[54]

Altes und Neues
Gesang
Buch
Worinnen
So wol die Aeltesten
und in der Kirchen
gebräuchliche/
Als auch
Geistreiche
Neue Gesänge
Mit Fleiß und guter Ordnung
zusammen getragen/
gefunden werden/
Mit Churfürstl. Brandenb.
Gnädigsten Privilegio.
Auf Kosten Christlicher Freunde
befordert.

*GB Halberstädter Gesangbuch 1699;* Titelseite.

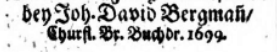
### Choral verwendet in:

Mus ms 433-23 (GWV 1153/25): 6. Strophe (Wie schön und lieblich sieht es aus)

---

[51] Brümmer, Franz in *ADB:* Neuss, Heinrich Georg; *Koch, Bd. IV, S. 425-432; Koch, Bd. V, S. 573-575; Wikipedia.*

[52] • Statt Altes und Neues | Gesang= | Buch … | Mit Churfürstl. Brandenb. | Gnädigsten Privilegio. | … ist auch kurz
  ➢ Altes und neues Brandenburgisches Gesangbuch (1699)
  ➢ Halberstädter Gesangbuch (1699)
  gebräuchlich. Die Bezeichnung „Halberstädter Gesangbuch" geht zurück auf den Kolophon:


Gedruckt zu Halberstadt
bey Joh. David Bergmann/
Churfl. Br. Buchdr. 1699.

• Die mancherorts zu findende Behauptung, der Choral sei erstmalig in der Erstausgabe des Gesangbuches Heb=Opfer | Zum | Bau der Hütten Gottes/ im Jahr 1692 veröffentlicht worden, ist nachweislich falsch. Vgl. hierzu auch Fischer, Bd. 2, S. 209 (statt Seite 796 im *GB Halberstädter Gesangbuch 1699* lies Seite 766).
*[Link: http://www.gbv.de/vd/vd17/3:301254S; 06.11.2015, 17:00 Uhr]*

[53] Aufmunteruug: sic.

[54] Für eine ausführliche Inhaltsangabe der 2. Auflage von 1703 s. *Koch, Bd. IV, S. 430-431.*

**Melodie(n)** zum Choral aus Mus ms 433-23:

- *GB Enchiridion (Erfurt 1524), 13. Choral* Der.xi.Pſalm. Saluum me fac. (ohne Seitenzahl).
- *CB Graupner 1728, S. 4:*
  Melodie zu Ach Gott von Him- | mel ſieh darein; von Graupner in der Kantate verwendet; die Choralversion von Graupner weicht an zwei Stellen von der Version im *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* (unwesentlich) ab.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 246:*
  Melodie zu Ach GOtt ! vom Himmel ſieh darein !; gleicht jener aus dem *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* bis auf eine unwesentliche Änderung.
- *CB Portmann 1786, S. 2-3:*
  Melodie zu Ach Gott vom Himmel f. d.; gleicht jener aus dem *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* bis auf zwei unwesentliche Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 4-6:*
  Die 1. Melodie zu Ach Gott vom Himmel ſieh darein gleicht jener aus dem *GB Enchiridion (Erfurt 1524).*
- *Zahn, Bd. III, S. 71, Nr. 4431:*
  Die Melodie zu Ach Gott vom Himmel, ſieh darein gleicht jener aus dem *GB Enchiridion (Erfurt 1524).*

**Hinweise, Bemerkungen:**

Zu der Anfangszeile „O Vater der Barmherzigkeit" gibt es zahlreiche Choräle. Beispielhaft seien erwähnt:

| Titel: O Vater der Barmherzigkeit [OVdB] | Autor | Quelle |
|---|---|---|
| OVdB, Born [Bronn] aller Gütigkeit | Michael Weiße | Fischer, Bd, II, S. 209 |
| *OVdB, der du dir deine Herden (s. o.)* | *Heinrich Georg Neuß* | *Fischer, Bd, II, S. 209* |
| OVdB, ich falle dir zu Fuße | David Denicke | Fischer, Bd, II, S. 209 |
| OVdB, wir bitten dich mit Innigkeit | Michael Weiße | Fischer, Bd, II, S. 209 |
| OVdB, sehr reich von Trost und Gnade | Johann Rist | Fischer, Bd, II, S. 210 |
| OVdB, o großer Gott von Gnaden | Ernst Christoph Homburg | Fischer, Bd, II, S. 210 |
| OVdB, zu dir ich meine Händ' ausbreit' | David Peck | Fischer, Bd, II, S. 210 |
| OVdB, des Gnad' groß ist von Ewigkeit | Johannes Leon | Wackernagel, Bd. IV, Nr. 695, S. 498-499 |
| | | |

**Versionen des Chorals:**

**Version** aus dem *GB Halberstädter Gesangbuch 1699, S. 766–767:*

Altes und Neues

Gesang Buch

Worinnen

Sowol die Aeltesten und in der Kirchen gebräuchliche/

Als auch

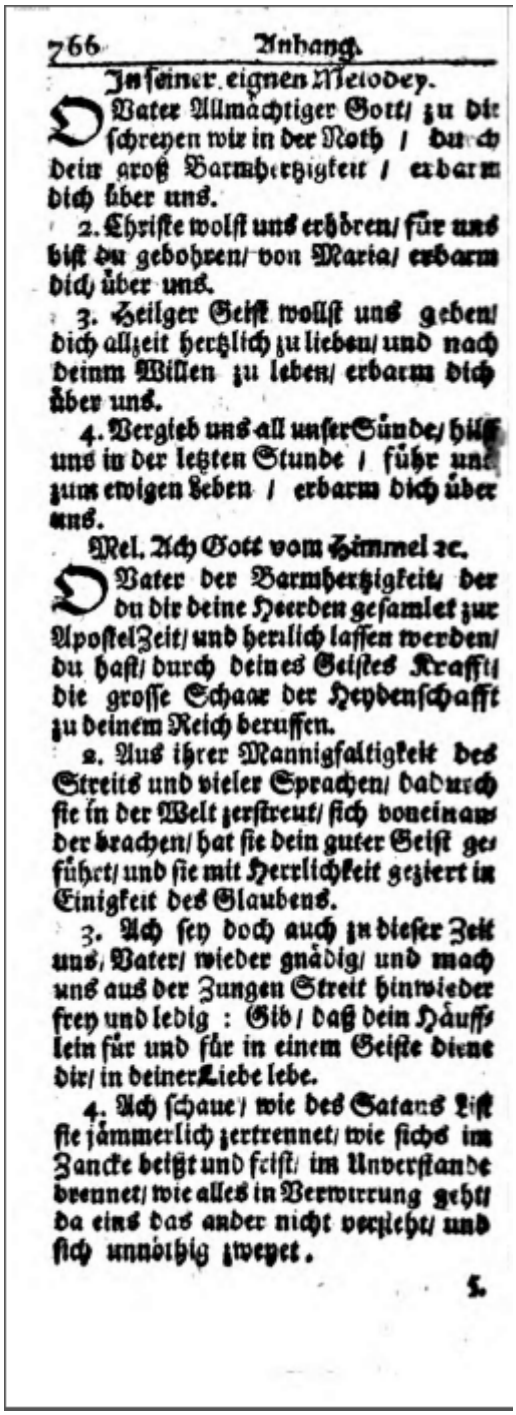
Geistreiche

Neue Gesänge

Mit Fleiß und guter Ordnung zusammen getragen/ gefunden werden/

Mit Churfürstl. Brandenb. Gnädigsten Privilegio.

Auf Kosten Christlicher Freunde befordert.



766 Anhang.

In seiner eignen Melodey.

O Vater Allmächtiger Gott/ zu dir schreyen wir in der Noth / durch dein groß Barmhertzigkeit / erbarm dich über uns.

2. Christe wolst uns erhören/ für uns bist du gebohren/ von Maria/ erbarm dich über uns.

3. Heilger Geist wollst uns geben/ dich allzeit hertzlich zu lieben/ und nach deinm Willen zu leben/ erbarm dich über uns.

4. Vergieb uns all unser Sünde/ hilff uns in der letzten Stunde / führ uns zum ewigen Leben / erbarm dich über uns.

Mel. Ach Gott vom Himmel ꝛc.

O Vater der Barmhertzigkeit/ der du dir deine Heerden gesamlet zur Apostel Zeit/ und herrlich lassen werden/ du hast/ durch deines Geistes Krafft/ die grosse Schaar der Heydenschafft zu deinem Reich beruffen.

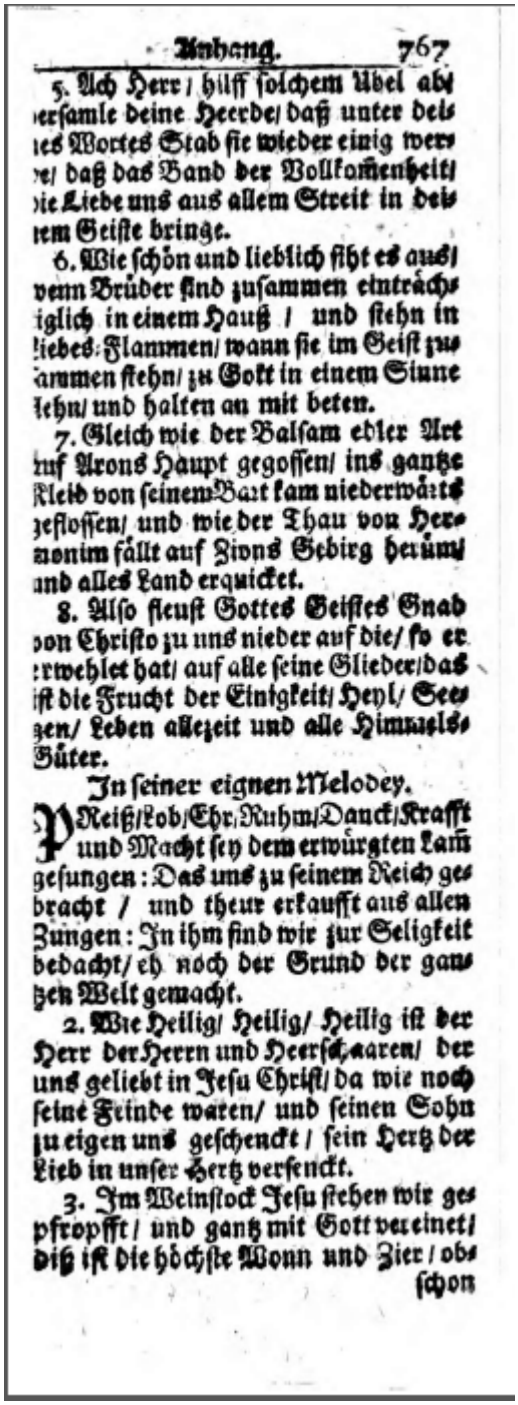
2. Aus ihrer Mannigfaltigkeit des Streits und vieler Sprachen/ dadurch sie in der Welt zerstreut/ sich voneinander brachen/ hat sie dein guter Geist geführet/ und sie mit Herrlichkeit geziert in Einigkeit des Glaubens.

3. Ach sey doch auch zu dieser Zeit uns/ Vater/ wieder gnädig/ und mach uns aus der Zungen Streit hinwieder frey und ledig : Gib / daß dein Häuffelein für und für in einem Geiste diene dir/ in deiner Liebe lebe.

4. Ach schaue / wie des Satans List sie jämmerlich zertrennet/ wie sichs im Zancke beißt und feist/ im Unverstande brennet/ wie alles in Verwirrung geht/ da eins das ander nicht verzieht/ und sich unnöthig zweyet.

5.

| | |
|---|---|
| *GB Halberstädter Gesangbuch 1699;* Titelseite | *GB Halberstädter Gesangbuch 1699;* Seite 766. |



Anhang. 767

5. Ach Herr / hilff solchem Übel ab / versamle deine Heerde / daß unter deines Wortes Stab sie wieder einig werde / daß das Band der Vollkommenheit / die Liebe uns aus allem Streit in deinem Geiste bringe.

6. Wie schön und lieblich sieht es aus / wenn Brüder sind zusammen einträchtiglich in einem Hauß / und stehn in Liebes-Flammen / wann sie im Geist zusammen stehn / zu Gott in einem Sinne flehn / und halten an mit beten.

7. Gleich wie der Balsam edler Art auf Arons Haupt gegossen / ins gantze Kleid von seinem Bart kam niederwärts geflossen / und wie der Thau von Hermonim fällt auf Zions Gebirg herüm / und alles Land erquicket.

8. Also fleust Gottes Geistes Gnad von Christo zu uns nieder auf die / so er erwehlet hat / auf alle seine Glieder / das ist die Frucht der Einigkeit / Heyl / Seegen / Leben allezeit und alle Himmels-Güter.

In seiner eignen Melodey.

PReiß / Lob / Ehr / Ruhm / Danck / Krafft und Macht sey dem erwürgten Lam gesungen: Das uns zu seinem Reich gebracht / und theur erkaufft aus allen Zungen: In ihm sind wir zur Seligkeit bedacht / eh noch der Grund der gantzen Welt gemacht.

2. Wie Heilig / Heilig / Heilig ist der Herr der Herrn und Heerschaaren / der uns geliebt in Jesu Christ / da wir noch seine Feinde waren / und seinen Sohn zu eigen uns geschenckt / sein Hertz der Lieb in unser Hertz versenckt.

3. Im Weinstock Jesu stehen wir gepfropfft / und gantz mit Gott vereinet / diß ist die höchste Wonn und Zier / obschon

Register.

Womit sol ich dich wol lob. 248
Wo solich fliehen hin 89
Wo solich gründe meinen 500
Wo solich hin? wer hilffet 90
Wo solich mich hinwenden 91
Wunderbahrer König / 824
Wunderlich führst du die 825
Wunderlich ist Gottes 352

Z.

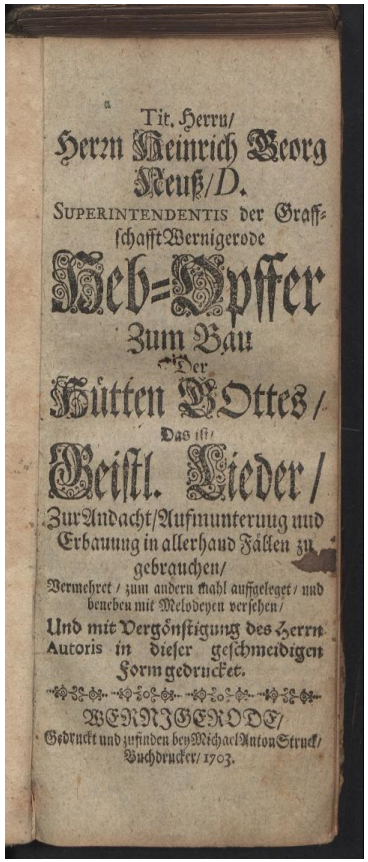
Zeuch ein zu meinen Tho- 306
Zeuch mich / zeuch mich 826
Zion klagt mit Angst und 354
Zweyerley bitt ich von dir 502

ENDE.

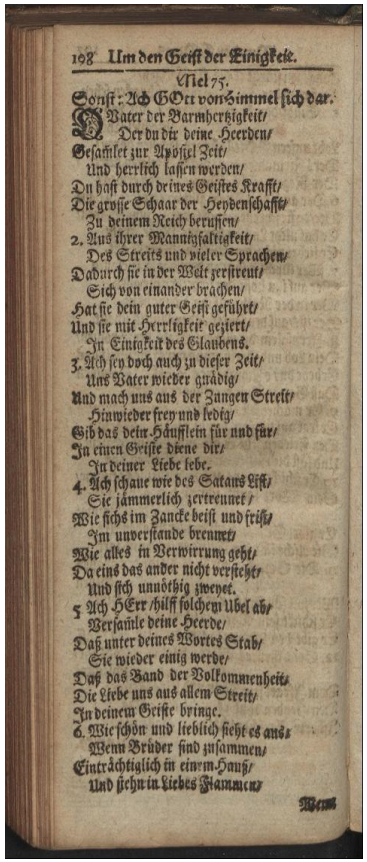
Gedruckt zu Halberstadt
bey Joh. David Bergmann /
Churfl. Br. Buchdr. 1699.

| | |
|---|---|
| *GB Halberstädter Gesangbuch 1699;* Seite 767. | *GB Halberstädter Gesangbuch 1699;* letzte Seite mit dem Kolophon. |
| | |

**Weitere Version** aus dem *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703, S. 198-199* incl. der von Heinrich Georg Neuß dazu vorgeschlagenen Melodie (Nr. 75):



Tit. Herrn/
Herrn Heinrich Georg Neuß/D.
SUPERINTENDENTIS der Grafschafft Wernigerode
Heb=Opffer
Zum Bau
Der
Hütten GOttes/
Das ist/
Geistl. Lieder/
Zur Andacht/Aufmunterung und Erbauung in allerhand Fällen zu gebrauchen/
Vermehret/ zum andern mahl auffgeleget/ und beneben mit Melodeyen versehen/
Und mit Vergönstigung des Herrn Autoris in dieser geschmeidigen Form gedrucket.
WERNIGERODE/
Gedruckt und zufinden bey Michael Anton Struck/ Buchdrucker/ 1703.



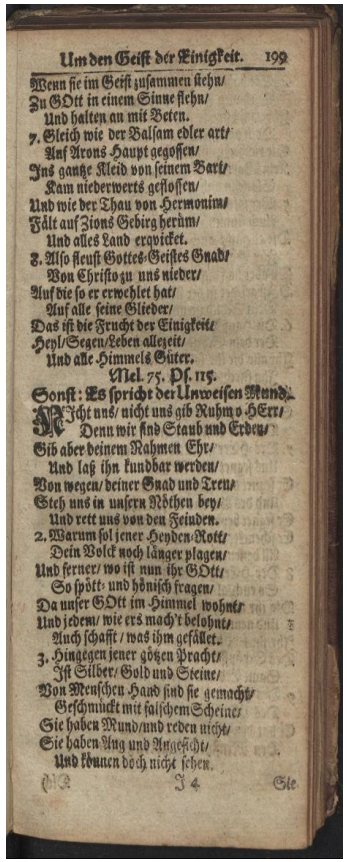
198 Um den Geist der Einigkeit.

Mel 75.

Sonst: Ach GOtt vom Himmel sich darein.

O Vater der Barmhertzigkeit/
Der du dir deine Heerden/
Gesammlet zur Apostel Zeit/
Und herrlich lassen werden/
Du hast durch deines Geistes Krafft/
Die grosse Schaar der Heydenschafft/
Zu deinem Reich berufen/
2. Aus ihrer Mannigfaltigkeit/
Des Streits und vieler Sprachen/
Dadurch sie in der Welt zerstreut/
Sich von einander brachen/
Hat sie dein guter Geist geführt/
Und sie mit Herrligkeit geziert/
In Einigkeit des Glaubens.
3. Ach sey doch auch zu dieser Zeit/
Uns Vater wieder gnädig/
Und mach uns aus der Zungen Streit/
Hinwieder frey und ledig/
Gib das dein Häufflein für und für/
In einen Geiste diene dir/
In deiner Liebe lebe.
4. Ach schaue wie des Satans List/
Sie jämmerlich zertrennet/
Wie sich im Zancke beist und frist/
Im unverstande brennet/
Wie alles in Verwirrung geht/
Da eins das ander nicht versteht/
Und sich unnöthig zweyet.
5. Ach HErr hilff solchem Ubel ab/
Versamle deine Heerde/
Daß unter deines Wortes Stab/
Sie wieder einig werde/
Daß das Band der Volkommenheit/
Die Liebe uns aus allem Streit/
In deinem Geiste bringe.
6. Wie schön und lieblich sieht es aus/
Wenn Brüder sind zusammen/
Einträchtiglich in einem Haus/
Und stehn in Liebes Flammen/

Wenn



Um den Geist der Einigkeit. 199

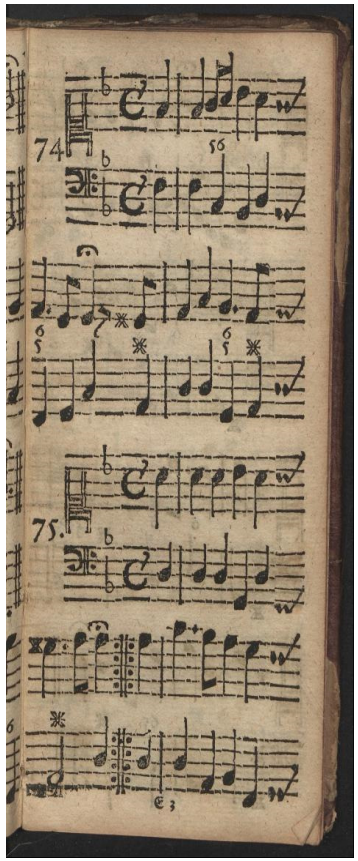
Wenn sie im Geist zusammen stehn/
Zu GOtt in einem Sinne flehn/
Und halten an mit Beten.
7. Gleich wie der Balsam edler art/
Auf Arons Haupt gegossen/
Ins gantze Kleid von seinem Bart/
Kam niederwerts geflossen/
Und wie der Thau von Hermonim/
Fält auf Zions Gebirg herüm/
Und alles Land erquicket.
8. Also fleust Gottes-Geistes Gnad/
Von Christo zu uns nieder/
Auf die so er erwehlet hat/
Auf alle seine Glieder/
Das ist die Frucht der Einigkeit/
Heyl/Segen/Leben allezeit/
Und alle Himmels Güter.

Mel. 75. Ps. 115.

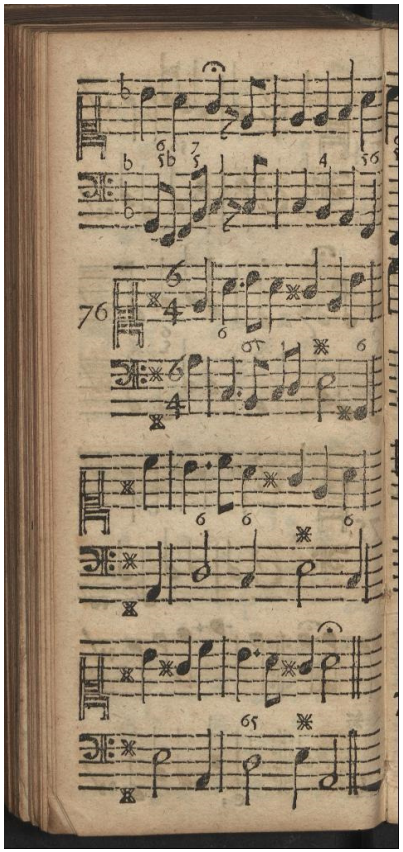
Sonst: Es spricht der Unweisen Mund.

Nicht uns/ nicht uns gib Ruhm o HErr/
Denn wir sind Staub und Erden/
Gib aber deinem Nahmen Eht/
Und laß ihn kundbar werden/
Von wegen/ deiner Gnad und Treu/
Steh uns in unsern Nöthen bey/
Und rett uns von den Feinden.
2. Warum sol jener Heyden-Rott/
Dein Volck noch länger plagen/
Und ferner/ wo ist nun ihr GOtt/
So spött- und hönisch fragen/
Da unser GOtt im Himmel wohnt/
Und jedem/ wie ers mach't belohnt/
Auch schafft/ was ihm gefället.
3. Hingegen jener götzen Pracht/
Ist Silber/ Gold und Steine/
Von Menschen-Hand sind sie gemacht/
Geschmückt mit falschem Scheine/
Sie haben Mund/ und reden nicht/
Sie haben Aug und Angesicht/
Und können doch nicht sehen.

J 4 Sie









| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703, Titelseite* | *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703, S. 198* | *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703, S. 199* | *GB Heb-Opffer … 1703*, Melodie Nr. 75 von H. G. Neuss (o. S.) | *GB Heb-Opffer … 1703*, Melodie Nr. 75 von H. G. Neuss (Fortsetzung; o. S.) |
| | | | | |

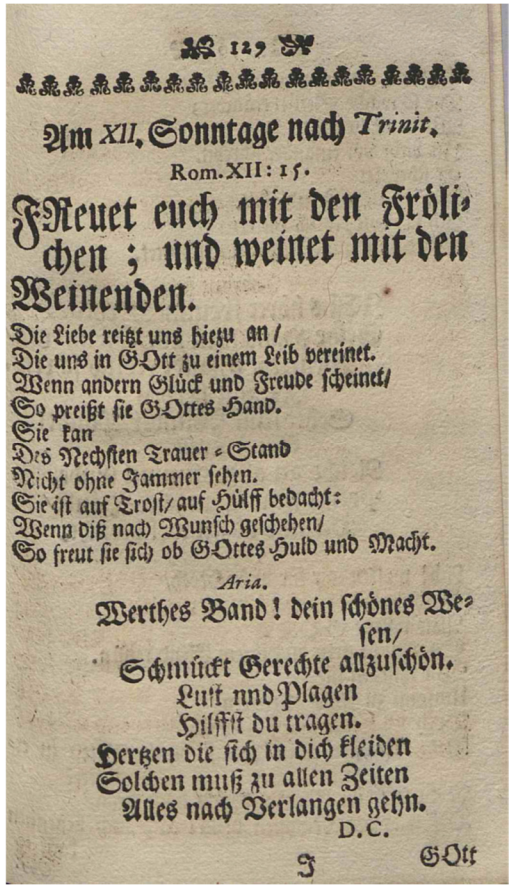
**Weitere Versionen** des Chorals:

| Version nach *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703, S. 198-199* | Version nach *GB Freylinghausen 1706, S. 597-598, Nr. 389.* |
|---|---|
| | |
| Mel. 75. | In voriger Melodey. |
| Sonst: Ach GOtt von Himmel sich dar. | (d. h. die Mel. Ach GOtt vom himmel sieh ꝛc.) |
| | |
| O Vater der Barmhertzigkeit/<br>Der du dir deine Heerden/<br>Gesamlet zur Apostel Zeit/<br>Und herrlich lassen werden/<br>Du hast durch deines Geistes Krafft/<br>Die grosse Schaar der Heydenschafft/<br>Zu deinem Reich beruffen. | O Vater der Barmhertzigkeit !<br>der du dir deine heerden<br>gesammlet zur Apostel zeit/<br>und herrlich lassen werden:<br>du hast durch deines Geistes krafft<br>die grosse schaar der heidenschafft<br>zu deinem Reich beruffen. |
| 2. Aus ihrer Mannigfaltigkeit/<br>Des Streits und vieler Sprachen/<br>Dadurch sie in der Welt zerstreut/<br>Sich von einander brachen/<br>Hat sie dein guter Geist geführt/<br>Und sie mit Herrligkeit geziert/<br>In Einigkeit des Glaubens. | 2. Aus ihrer mannigfaltigkeit<br>des streits und vieler sprachen/<br>dadurch sie in der welt zerstreut/<br>sich von einander brachen/<br>hat sie dein guter Geist geführt/<br>und sie mit herrlichkeit geziert/<br>in einigkeit des glaubens. |
| 3. Ach sey doch auch zu dieser Zeit/<br>Uns Vater wieder gnädig/<br>Und mach uns aus der Zungen Streit/<br>Hinwieder frey und ledig/<br>Gib das dein Häufflein für und für/<br>In einen Geiste diene dir/<br>In deiner Liebe lebe. | 3. Ach ! sey doch auch zu dieser zeit<br>uns/ Vater ! wieder gnädig/<br>und mach uns aus der zungen streit<br>hinwieder frey und ledig:<br>gib/ das dein häufflein für und für<br>in einem geiste diene dir/<br>in deiner Liebe lebe. ! |
| 4. Ach schaue wie des Satans List/<br>Sie jämmerlich zertrennet/<br>Wie sichs im Zancke beist und frist/<br>Im unverstande brennet/<br>Wie alles in Verwirrung geht/<br>Da eins das ander nicht versteht/<br>Und sich unnöthig zweyet. | 4. Ach schaue ! wie des satans list<br>sie jämmerlich zertrennet/<br>wie sichs im zancke beisst und frisst/<br>im unverstande brennet/<br>wie alles in verwirrung geht/<br>da eins das ander nicht versteht/<br>und sich unnöthig zweyet. |
| 5. Ach Herr/ hilff solchem Übel ab/<br>Versam̃le deine Heerde/<br>Daß unter deines Wortes Stab/<br>Sie wieder einig werde/<br>Daß das Band der Volkommenheit/<br>Die Liebe uns aus allem Streit/<br>In deinem Geiste bringe. | 5. Ach HErr ! hilff solchem übel ab/<br>versammle deine heerde/<br>daß unter deines wortes stab<br>sie wieder einig werde:<br>daß das band der vollkommenheit/<br>die Liebe/ uns aus allem streit<br>in deinem Geiste bringe. |
| 6. Wie schön und lieblich sieht es aus/<br>Wenn Brüder sind zusammen/<br>Einträchtiglich in einem Hauß/<br>Und stehn in Liebes Flammen/<br>Wenn sie im Geist zusammen stehn/<br>Zu GOtt in einem Sinne flehn/<br>Und halten an mit Beten. | 6. Wie schön und lieblich sieht es aus/<br>wenn brüder sind beysammen<br>einträchtiglich in einem hauß<br>und stehn in liebes-flammen !<br>wenn sie im Geist zusammen stehn/<br>zu GOtt in einem sinne flehn/<br>und halten an mit beten. |

| | |
|---|---|
| 7. Gleich wie der Balsam edler art/<br>Auf Arons[55] Haupt gegossen/<br>Jns gantze Kleid von seinem Bart/<br>Kam niederwerts geflossen/<br>Und wie der Thau von Hermonim[56]/<br>Fält auf Zions Gebirg herům/<br>Und alles Land erqvicket. | 7. Gleich wie der balsam edler art/<br>auf Aarons haupt gegossen/<br>ins gantze kleid von seinem bart/<br>kam niederwårts geflossen/<br>und wie der thau von Hermonim<br>fållt auff Zions gebirg herum/<br>und alles land erquicket. |
| 8. Also fleust Gottes=Geistes Gnad/<br>Von Christo zu uns nieder/<br>Auf die so er erwehlet hat/<br>Auf alle seine Glieder/<br>Das ist die Frucht der Einigkeit/<br>Heyl/ Segen/ Leben allezeit/<br>Und alle Himmels Gůter. | 8. Also fleußt GOttes=Geist und gnad<br>von Christo zu uns nieder<br>auff die/ so er erwåhlet hat/<br>auff alle seine glieder:<br>das ist die frucht der Einigkeit/<br>heil/ seegen/ leben allezeit/<br>und alle himmels=gůter. |
| | |

[55] **Aron** (Aaron, hebr. Aharon): der ältere Bruder von Moses, erster Hohepriester.
[56] Hermonim: Berg Hermon.

## Originaltext von Lichtenberg[57]



129

Am XII. Sonntage nach Trinit.

Rom. XII: 15.

**Freuet euch mit den Fröli-chen; und weinet mit den Weinenden.**

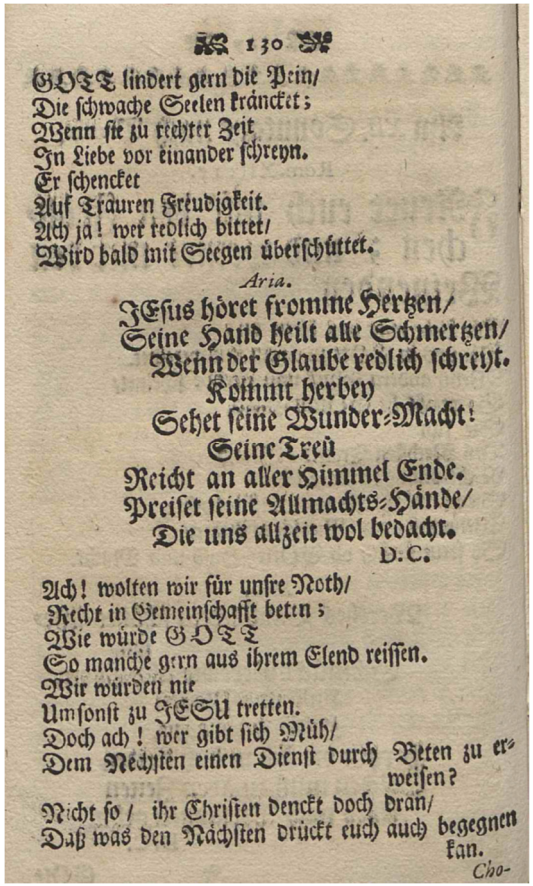
Die Liebe reitzt uns hiezu an/
Die uns in GOtt zu einem Leib vereinet.
Wenn andern Glück und Freude scheinet/
So preißt sie GOttes Hand.
Sie kan
Des Nechsten Trauer-Stand
Nicht ohne Jammer sehen.
Sie ist auf Trost/ auf Hülff bedacht:
Wenn diß nach Wunsch geschehen/
So freut sie sich ob GOttes Huld und Macht.

*Aria.*

Werthes Band! dein schönes Wesen/
Schmückt Gerechte allzuschön.
Lust und Plagen
Hilfft du tragen.
Hertzen die sich in dich kleiden
Solchen muß zu allen Zeiten
Alles nach Verlangen gehn.
D.C.

J GOtt

*Lichtenberg 1724–1725, S. 129*



130

GOTT lindert gern die Pein/
Die schwache Seelen kräncket;
Wenn sie zu rechter Zeit
In Liebe vor einander schreyn.
Er schencket
Auf Trauren Freudigkeit.
Ach ja! wer redlich bittet/
Wird bald mit Seegen überschüttet.

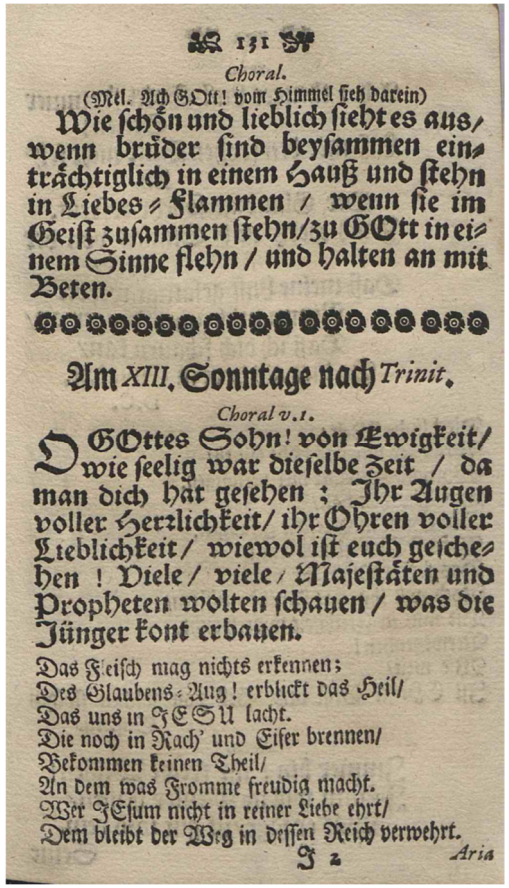
*Aria.*

JEsus höret fromme Hertzen/
Seine Hand heilt alle Schmertzen/
Wenn der Glaube redlich schreyt.
Kommt herbey
Sehet seine Wunder-Macht!
Seine Treü
Reicht an aller Himmel Ende.
Preiset seine Allmachts-Hände/
Die uns allzeit wol bedacht.
D.C.

Ach! wolten wir für unsre Noth/
Recht in Gemeinschafft beten;
Wie würde GOTT
So manche gern aus ihrem Elend reissen.
Wir würden nie
Umsonst zu JESU tretten.
Doch ach! wer gibt sich Müh/
Dem Nechsten einen Dienst durch Beten zu erweisen?
Nicht so/ ihr Christen denckt doch dran/
Daß was den Nächsten drückt euch auch begegnen kan.

Cho-

*Lichtenberg 1724–1725, S. 130*



131

*Choral.*

(Mel. Ach GOtt! vom Himmel sieh darein)

**Wie schön und lieblich sieht es aus/ wenn brüder sind beysammen einträchtiglich in einem Hauß und stehn in Liebes-Flammen/ wenn sie im Geist zusammen stehn/ zu GOtt in einem Sinne flehn/ und halten an mit Beten.**

Am XIII. Sonntage nach Trinit.

*Choral v. 1.*

**O GOttes Sohn! von Ewigkeit/ wie seelig war dieselbe Zeit/ da man dich hat gesehen; Ihr Augen voller Herrlichkeit/ ihr Ohren voller Lieblichkeit/ wiewol ist euch geschehen! Viele/ viele Majestäten und Propheten wolten schauen/ was die Jünger kont erbauen.**

Das Fleisch mag nichts erkennen;
Des Glaubens-Aug! erblickt das Heil/
Das uns in JESU lacht.
Die noch in Rach' und Eifer brennen/
Bekommen keinen Theil/
An dem was Fromme freudig macht.
Wer JEsum nicht in reiner Liebe ehrt/
Dem bleibt der Weg in dessen Reich verwehrt.

J 2 Aria

*Lichtenberg 1724–1725, S. 131*

[57] *Lichtenberg 1724–1725, S. 129–131.*

## Vergleich

## Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

| Nr. | Von Graupner vertonter Text | ↔ | Originaltext von Lichtenberg[58] |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | | Am *XII.* Sonntage nach *Trinit.* |
| | | | |
| 1 | Dictum *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T1,2; Bc)* | | Rom. XII: 15. |
| | Freuet euch mit den frölichen<br>u. weinet mit den Weinenden. | | FReuet euch mit den Frölichen;<br>und weinet mit den Weinenden. |
| | | | |
| 2 | Recitativo secco *(T1; Bc)* | | |
| | Die Liebe reitzt uns hiezu an | | Die Liebe reitzt uns hiezu an/ |
| | die uns in Gott zu einem Leib vereinet. | | Die uns in Gott zu einem Leib vereinet. |
| | weñ andern Glück u. Freude scheinet | | Wenn andern Glück und Freude scheinet/ |
| | so preißt sie Gottes Hand. | | So preißt sie GOttes Hand. |
| | Sie kann | | Sie kan |
| | deß Nechsten Trauer Stand | | Des Nechsten Trauer-Stand |
| | nicht ohne Jam̃er sehen | | Nicht ohne Jammer sehen. |
| | sie ist auf Trost u. Hülf bedacht. | ↔ | Sie ist auf Trost/ auf Hülf bedacht: |
| | Weñ diß nach Wunsch geschehen, | | Wenn diß nach Wunsch geschehen/ |
| | so freut sie sich ob Gottes Huld u. Macht. | | So freut sie sich ob GOttes Huld und Macht. |
| | | | |
| 3 | Aria *(Vl1,2, Va; T1; Bc)* | | *Aria.* |
| | Werthes Band dein schönes Wesen | | Werthes Band ! dein schönes Wesen/ |
| | schmückt Gerechte allzu schön. 𝄐 | | Schmückt Gerechte allzuschön. |
| | Lust u. Plagen | | Lust und Plagen |
| | hilffst du tragen | | Hilffst du tragen. |
| | Hertzen die sich in dich kleiden | | Hertzen die sich in dich kleiden |
| | solchen muß zu allen Zeiten | | Solchen muß zu allen Zeiten |
| | alles nach Verlangen gehn. | | Alles nach Verlangen gehn. |
| | Da Capo | | D.C. |
| | | | |
| 4 | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* | | |
| | Gott lindert gern die Pein | | GOTT lindert gern die Pein/ |
| | die schwache Seelen kränket | | Die schwache Seelen krancket ; |
| | weñ sie zu rechter Zeit | | Wenn sie zu rechter Zeit |
| | in Liebe voreinander schreyn. | | In Liebe vor einander schreyn. |
| | Er schencket | | Er schencket |
| | auf Trauren Freudigkeit. | | Auf Trauren Freudigkeit. |
| | Ach ja wer redlich bittet | | Ach ja ! wer redlich bittet/ |
| | wird bald mit Seegen überschüttet. | | Wird bald mit Seegen überschüttet. |
| | | | |
| 5 | Aria *(Vl1,2, Va; C1; Bc)* | | *Aria.* |
| | Jesus höret fromẽ Hertzen | | JEsus höret fromme Hertzen/ |
| | seine Hand heilt alle Schmertzen | | Seine Hand heilt alle Schmertzen/ |
| | weñ der Glaube redlich schreyt. 𝄐 | | Wenn der Glaube redlich schreyt. |

[58] *Lichtenberg 1724-1725, S. 129-131.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Komt herbey | | Kommt herbey |
| | sehet seine Wunder Macht | | Sehet seine Wunder=Macht ! |
| | seine Treu | | Seine Treu |
| | reicht an aller Himel Ende | | Reicht an aller Himmel Ende. |
| | preiset seine Allmachts Hände | | Preiset seine Allmachts=Hände/ |
| | die uns allzeit wohl bedacht. | | Die uns allzeit wol bedacht. |
| | Da Capo | | D.C. |
| | | | |
| 6a) | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; T2; Bc)* | | |
| | Ach wolten wir für unßre Noth | | Ach ! wolten wir für unsre Noth/ |
| | recht in Gemeinschafft bethen ! | | Recht in Gemeinschafft beten ; |
| | Wie würde Gott | | Wie würde GOTT |
| | so manche gern aus ihrem Elend reissen. | | So manche gern aus ihrem Elend reissen. |
| | Wir würden nie | | Wir würden nie |
| | umsonst zu Jesu treten | | Umsonst zu JESU tretten. |
| 6b) | Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C2; Bc)* | | |
| | Doch ach! Wer gibt sich Müh | | Doch ach ! wer gibt sich Müh/ |
| | dem Nechsten einen Dienst durch Bethen zu erweisen ? | | Dem Nechsten einen Dienst durch Beten zu erweisen ? |
| | nicht so ihr Christen denckt doch dran | | Nicht so/ ihr Christen denckt doch dran/ |
| | daß was den Nechsten drückt euch auch begegnen kan. | | Daß was den Nächsten drückt euch auch begegnen kan. |
| | | | |
| 7 | Choralstrophe *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T1,2; Bc)* | | *Choral.* |
| | | | (Mel. Ach GOtt ! vom Himmel sieh darein) |
| | Wie schön und lieblich sieht es aus | | Wie schön und lieblich sieht es aus/ |
| | wenn Brüder sind beyſammen | | wenn Brüder sind beysammen |
| | Einträchtiglich in einem Hauß | | einträchtiglich in einem Hauß |
| | u. stehn in Liebes Flammen | | und stehn in Liebes=Flammen/ |
| | wenn sie im Geist zusammen stehn | | wenn sie im Geist zusammen stehn/ |
| | zu Gott in einem Sinne flehn | | zu GOtt in einem Sinne flehn/ |
| | und halten an mit Be[=ten] | | und halten an mit Beten. |
| | | | |
| — | Soli Deo Gloria. | | — |
| | | | |

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind marginal.

## Quellen[59]

| | |
|---|---|
| *ADB* | Allgemeine Deutsche Biographie<br>Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften<br>Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912<br>Digitalisiert auf<br>http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie |
| *CB Graupner 1728* | Graupner, Christoph (Hrsg.):<br>Neu vermehrtes \| Darmstädtisches \| Choral=Buch, \| In welchen \| nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= \| theils aus mehrern Gesang=Büchern ein Zusatz \| geschehen/ \| zum Nutzen und Gebrauch \| vor \| Kirchen und Schulen \| hießiger Hoch=Fürstl. Landen. \| Mit hoher Approbation und vieler Verlangen ver= fertiget \| von \| Christoph Graupnern/ \| Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. \| [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. \| [Linie] \| MDCCXXVIII;<br>GWV 1177/28<br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875. |
| *CB Harmonischer Liederschatz 1738* | König, Johann Balthasar (Autor und Hrsg.):<br>Harmonischer \| Lieder=Schatz, \| oder \| Allgemeines Evangelisches \| Choral=Buch, \| welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten \| Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; \| Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, \| nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. \| Ferner finden sich darinnen die Melodien derer \| Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ \| Wie solche in denen Gemeinden der Re= formirten Kirche gesungen werden/ \| benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; \| Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zu= sammen getragen, anbey durchgehends mit einem \| modernen General-Bafs versehen, und samt einem \| Vorbericht \| in dieser bequemen Form ans Licht gestellet \| von \| Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. \| [Doppellinie] \| Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.<br>• Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.<br>• Auch als Digitalisat:<br>Original: Bayerische Staatsbibliothek<br>Digitalisiert: 13.4.2011 von Google<br>Länge: 548 Seiten<br>Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg |
| *CB Portmann 1786* | Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.):<br>Neues \| Hessendarmstädtisches Choralbuch mit \| höchster Landesfürstlichen Genehmigung \| herausgegeben. \| [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] \| [Linie] \| Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. \| [Schmucklinie] \| Darmstadt, 1786.<br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150) |
| *Fischer-Tümpel* | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm:<br>Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904 |
| *GB Darmstadt 1710* | Das neueste und nunmehro \| Vollständigste \| Darmstättische Gesang=Buch / \| Darinnen \| Geist= und Trostreiche \| Psalmen und Gesänge \| Herrn D. Martin Luthers \| Und anderer Gottseeliger Evangelischer \| Lehr=Bekenner: \| ... \| DARMSTAT \| Drucks und Verlags Henning Müllers \| Im Jahr 1710.<br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[60] |
| *GB Darmstadt 1710-Perikopen* | Episteln \| und \| Evangelia \| Auff alle Sonntage / \| Wie auch \| Auff die hohe Feste / \| ... \| GIESSEN \| Drucks und Verlags Henning Müllers \| Im Jahr Christi 1710.<br>in *GB Darmstadt 1710.* |

[59] Bei Büchern: Rot- und S p e r r druck im Original.

[60] Das verwendete Exemplar des *GB Darmstadt 1710* aus der ULB DA stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (∗ 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

| | |
|---|---|
| *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* | Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck)<br>Titelseite:<br>¶ Eyn Enchiridion oder \| Handbüchlein. eynem ytz= \| lichen Christen fast nutzlich bey sich \| zuhaben/zur stetter vbung vnd \| trachtung geystlicher gesenge \| vnd Psalmen/ Recht= \| schaffen vnd kunst= \| lich verteutscht. \| M. CCCCC. XXiiij \| ¶ Am ende dises Büchleins wirst \| du fynden eyn Register/yn wil= \| chem klerlich angetzeigt ist/ was \| vnd wie vill Gesenge hieryn̄ be= \| gryffen synd. \| Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil= \| byllich die yungen yugendt auffertzihen.<br>Kolophon[61]/Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite):<br>Gedruckt zu Erffurd/ yn der Permenter \| gassen/zum Ferbefaß. M.D.XXiiij.<br><br>Für ein Digitalisat des Faksimiles siehe<br>http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de |
| *GB Freylinghausen 1706* | Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.):<br>Geist=reiches \| Gesang=Buch/ \| Den Kern \| Alter und Neuer \| Lieder / \| Wie auch die Noten der un= \| bekannten Melodeyen \| Und dazu gehörige nützliche Register \| in sich haltend ; \| In gegenwärtiger bequemer \| Ordnung und Form \| samt einer \| Vorrede / \| Zur \| Erweckung heiliger Andacht \| und Erbauung im Glauben und \| gottseligen Wesen/ \| Zum drittenmal herauß \| gegeben \| von \| JOHANN ANASTASIO Frey= \| linghausen/ Past. Adj. \| [Linie] \| HALLE/ \| Gedruckt und verlegt im Wäysen= \| hause/ 1706. \| Mit Königl. Preuß. Privilegio.<br>Original: Universität Lausanne.<br>Digitalisiert: 09.09.2008 von Google.<br>Link: http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ |
| *GB Halberstädter gesangbuch 1699* | Altes und Neues \| Gesang= \| Buch \| Worinnen \| So wol die Aeltesten \| und in der Kirchen \| gebräuchliche/ \| Als auch \| Geistreiche \| Neue Gesänge \| Mit Fleiß und guter Ordnung \| zusammen getragen/ \| gefunden werden/ \| Mit Churfürstl. Brandenb. \| Gnädigsten Privilegio. \| [rundes Medaillon mit König David stehend an der Harfe] \| Auf Kosten Christlicher Freunde \| befordert.<br>Kolophon:<br>Gedruckt zu Halberstadt \| bey Joh. David Bergmañ/ \| Churfl. Br. Buchdr. 1699.<br>Original: Bayerische StaatsBibliothek (BSB)<br>Signatur: 878900 Liturg. 467<br>Drucker, Ort: Johann David Bergmann, Halberstadt<br>Jahr: 1699<br>Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590196-6 [17.11.2015; 15:00 Uhr] |
| *GB Heb-Opfer zum Bau der Hütten Gottes 1692* | Neuß, D. Heinrich Georg (Autor):<br>Heb=Opfer \| Zum \| Bau der Hütten Gottes/ \| Das ist/ \| Geistliche Lieder/ \| Welche \| Zur Andacht/ Aufmunterung und \| Erbauung unsers Christenthums in \| allerhand Fällen zu gebrauchen/ \| und daher \| In gewisse Zehen und Classen \| vertheilet/ \| Und mehrentheils mit eigenen und neuen \| Melodeyen versehen seynd: \| Williglich herzugebracht \| von \| Heinrich Georg Neußen/ \| Diacono und Diener am Wort bey der \| Heinrichstädtischen Kirchen in Wolfen= \| büttel. \| [Schmucklinie] \| Lüneburg/ \| Bey Johann Georg Lippern 1692.<br><br>Original: Österreichische Nationalbibliothek<br>Auflage: 1<br>Jahr: 1692<br>Drucker; Ort: Lipper, Johann Georg; Lüneburg<br>Link: http://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO_%2BZ207422102 |

[61] Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

| | |
|---|---|
| *GB Heb-Opffer zum Bau der Hütten Gottes 1703* | Neuß, D. Heinrich Georg (Autor):<br>Tit. Herrn/ \| Herrn Heinrich Georg \| Neuß/ *D.* \| SUPERINTENDENTI der Graff= \| schafft Wernigerode \| Heb=Opffer \| Zum Bau \| Der \| Hütten GOttes / \| Das ist/ \| Geistl. Lieder/ \| Zur Andacht/ Aufmunteruug[62] und \| Erbauung in allerhand Fällen zu \| gebrauchen/ \| Vermehret/ zum andern mahl auffgeleget/ und \| beneben mit Melodeyen versehen/ \| Und mit Vergönstigung des Herrn \| Autoris in dieser geschmeidigen \| Form gedrucket. \| [Schmucklinie] \| WERNIGERODE/ \| Gedruckt und zu finden bey Michael Anton Struck/ \| Buchdrucker/ 1703.<br><br>Original: Universitätsbibliothek Leipzig (UBL)<br>Signatur: 12-B.S.T.107<br>Auflage: 2<br>Jahr: 1703<br>Drucker; Ort: Struck, Michael Anton; Wernigerode<br>Link: http://histbest.ub.uni-leipzig.de/receive/UBLHistBestCBU_cbu_00001818<br>Hinweis: Laut UBL ist die Digitalisierung noch nicht abgeschlossen (09.11.15; 20:00). |
| *Grun* | Grun, Paul Arnold:<br>Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| *GWV-Vokalwerke-FH* | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):<br>Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.<br>Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel<br>(This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| *GWV-Vokalwerke-OB* | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):<br>Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke,<br>Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen. |
| *Katalog* | Katalog<br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek |
| *Koch* | Koch, Eduard Emil:<br>Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867 |
| *Kümmerle* | Kümmerle, Salomon:<br>Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888 |
| *LB 1912* | Die Lutherbibel von 1912<br>in www.digitale-bibliothek.de |
| *LB 2017* | Die Lutherbibel von 2017<br>Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart)<br>in http://www.bibleserver.com/start oder<br>in https://www.die-bibel.de/ |
| *Lichtenberg 1724-1725* | Lichtenberg, Johann Conrad:<br>Gebundene \| Opfer=Früchte/ \| welche in denen \| Seegens=vollen Auen \| derer \| Evangelischen Texten \| gesammlet worden; \| und zum \| Dienst und Preiß GOttes/ \| wie auch \| Erbaulicher Erweckung/ \| vermittelst \| gewöhnlicher Kirchen=Music \| in der \| Hochf. Schloß=Capelle \| zu \| DARMSTADT/ \| an denen ordentlichen \| Sonn= und Fest=Tägen \| des 1725.ten Jahrs \| dargelegt werden sollen. \| [Linie] \| Darmstadt/ druckts Caspar Klug.<br><br>Original: Marburg, Philipps-Universität, Universitätsbibliothek (Religionswissenschaften)<br>Signatur: 760 Rara-Raum.<br>Klassifikation: BR 820; BR Wittgenstein<br>Link: http://archiv.ub.uni-marburg.de/eb/2011/0011.<br>DFG-Viewer: http://archiv.ub.uni-marburg.de/eb/2011/0011/view.html |

[62] Aufmunteruug: sic.

| | |
|---|---|
| *Lichtenberg 1724–1725* | Lichtenberg, Johann Conrad:<br>Gebundene \| Opfer=Früchte/ \| welche in denen \| Seegens=vollen Auen \| derer \| Evangelischen Texten \| gesammlet worden; \| und zum \| Dienst und Preiß GOttes/ \| wie auch \| Erbaulicher Erweckung/ \| vermittelst \| gewöhnlicher Kirchen=Music \| in der \| Hochf. Schloß=Capelle \| zu \| DARMSTADT/ \| an denen ordentlichen \| Sonn= und Fest=Tägen \| des 1725.ten Jahrs \| dargelegt werden sollen. \| [Linie] \| Darmstadt/ druckts Caspar Klug.<br><br>Original: Marburg, Philipps-Universität, Universitätsbibliothek (Religionswissenschaften)<br>Signatur: 760 Rara-Raum.<br>Klassifikation: BR 820; BR Wittgenstein<br>Link: http://archiv.ub.uni-marburg.de/eb/2011/0011.<br>DFG-Viewer: http://archiv.ub.uni-marburg.de/eb/2011/0011/view.html |
| *Noack* | Noack, Friedrich:<br>Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 |
| *Noack-MGDA* | Noack, Elisabeth:<br>Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967 |
| *WB Grimm* | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm<br>16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960.<br>Quellenverzeichnis 1971.<br>In http://www.woerterbuchnetz.de |
| *Wikipedia* | WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie<br>in www.wikipedia.de. |
| *Zahn* | Zahn, Johannes Christoph Andreas:<br>Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963 |
| | |